

Kooperation mit serbischen Schulen

Delegation besucht Berufsbildenden Schulen / Freude über Gastfreundschaft der Kreisstädter

VON KATRIN PRIESS

Osterholz-Scharmbeck. Die Berufsbildenden Schulen (BBS) Osterholz-Scharmbeck sind bekannt für ihre zahlreichen Kooperationen – auch auf internationaler Ebene. Jetzt bahnt sich ein neuer Kontakt nach Serbien an. Schulleiter von dort haben vergangene Woche die BBS besucht. Sie sind durch das Bildungsministerium auf das Projekt ProReKo (Projekt Regionale Kompetenzzentren) aufmerksam geworden. Die Frage, wel-

che Erfahrungen die BBS damit gemacht haben, führte die Delegation nach Osterholz-Scharmbeck.

Zwei Schulleiter, eine Schulleiterin sowie jeweils eine Kollegin der drei serbischen Schulen in Sombor, Priboj und Bor sind von Wilhelm Windmann und Christiane Bodammer in Empfang genommen worden. Sie informierten die Gäste über die Projekte und Angebote der Berufsbildenden Schulen. Bei „ProReKo“ geht es um die Eigenständigkeit von Schulen. Es beinhaltet

ein eigenes Budget, die Befugnis, zum Beispiel Leute einzustellen, sowie Bildungsangebote eigenständig zu entwickeln. Das Ziel dieses Projektes ist die Verbesserung des Unterrichts. Die Berufsbildenden Schulen in Osterholz-Scharmbeck haben sich in den vergangenen fünf Jahren durch dieses Projekt verändert und stehen nun als Beispiel für die Serbier bereit.

Dragomir Miljic, Schulleiter einer Schule in Sombor, spricht im Namen der anwesenden Schulleiter, als er sagt, dass die Schulleiter als Delegation nach Osterholz-Scharmbeck gekommen sind, um zu erfahren, wie das Projekt abläuft welche Erfahrungen gemacht wurden, welche Vorteile eine Zusammenarbeit mit sich bringt und welche Vorteile das Projekt für die jeweiligen Schule bietet. Er hat gemerkt, dass eine Zusammenarbeit denkbar ist und die Schulen sich gegenseitig ergänzen können. Außerdem hofft er, dass die Leitung der Berufsbildenden Schulen nach Weihnachten die Zeit hat, um sich die Schulen in Serbien anzugucken. Für die anderen Schulleiter gab es dazu nichts zu ergänzen.

Milenko Tomanovic, Schulleiter einer Elektrotechnischen Schule in Priboj, fühlt sich in Osterholz-Scharmbeck wohl. Er lobt die Gastfreundschaft der Osterholz-Scharmbecker. Er findet, dass die Schule gut ausgestattet und die Organisation gut ist. Die Erfahrungen, die die Schule bereits gesammelt habe, seien wichtig für die zukünftige Zusammenarbeit.



Zwei Schulleiter, eine Schulleiterin sowie jeweils eine Lehrerin der drei serbischen Schulen in Sombor, Priboj und Bor besuchten die Berufsbildenden Schulen.

FOTO: KATRIN PRIESS